



Der erste Gänsehautmoment der Saison

Neuzugang Dylan Yeo weiß nicht nur mit dem Eishockey-Schläger umzugehen

Von Alexander Skasik

Wenn es von den Fans bei der Teampräsentation auf dem Gäubodenvolksfest zwischendurch begeisternden Applaus, ja am Ende sogar Standing Ovations gibt und die Spieler selbst mit offenem Mund und großen Augen auf ihren Plätzen sitzen und die Handys zücken, um ein Foto beziehungsweise ein Video zu machen, dann muss in so einem Moment wirklich etwas Besonderes passieren. Und das tat es auch – es war der erste Gänsehautmoment in der Saison 2014/15.

Mit einer beeindruckenden Selbstverständlichkeit saß Neuzugang Dylan Yeo mit seiner Gitarre auf der Bühne und sang wie ein Profi „Wagon Wheel“ von der Old Crow Medicine Show. „Das war doch ganz einfach. Ich kannte da ja niemanden, wieso hätte ich also nervös sein sollen?“, begründet Yeo seinen gefeierten Kurzauftritt. Trotz des unverkennbaren Gesangstalents hat sich der Mann aus Prince Alberta in Kanada gegen eine Musiker-Karriere entschieden: „Ich habe das in Gedanken mal durchgespielt, aber es ist sehr schwer, in dieser Branche einen

Fuß in die Tür zu bekommen, und es dauert oft Jahre, bis man einen Hit landet und einen bezahlten Plattenvertrag bekommt. So wie es jetzt ist, ist es ideal für mich. Neben dem Hockey habe ich noch genug Zeit, um Musik zu machen.“



Die Herzen der Fans im Sturm erobert hat Dylan Yeo mit seiner musikalischen Einlage bei der Teamvorstellung. Foto: Schindler

Einfach ist der Weg hin zu einem Eishockeyprofi aber sicher auch nicht. Allerdings hatte der 28-Jährige ein erfolgreiches Beispiel direkt vor Augen. „Mein Onkel Dave Manson spielte lange Zeit erfolgreich in der NHL und mein Vater hat mich zum ersten Mal trainiert, als ich vier Jahre alt war“, erzählt der Kanadier. Da Onkel Manson als Verteidiger aufief,

war auch dieser Weg für Yeo vorgeschrieben. „Ich habe ihn spielen sehen, es einfach ausprobiert und mich dabei sehr wohl gefühlt.“

Der Sohn eines Flughafenangestellten und einer Schuldirektorin durchlebte als drittes

sammen einen Job bei den Manitoba Moose verschafft“, erinnert sich Yeo. Für ein NHL-Engagement hat es allerdings bislang nicht gereicht: „Natürlich hatte ich auch den Traum, irgendwann in der NHL zu spielen, aber es ist verdammt schwierig, den Sprung zu schaffen, wenn man nie einen Einstiegsvertrag unterschrieben hat.“

Nun hat es „Yeozy“ nach Niederbayern verschlagen: „Straubing ist ein schönes kleines Städtchen. Jeder hat es mir sehr leicht gemacht, mich hier einzuleben, und auch die Chemie im Team passt.“ Probleme habe er nur mit der bayerischen Sprache: „Das ist von normalem Deutsch ganz verschieden und echt schwer zu verstehen“, lacht Yeo. Einziger Wermutstropfen ist aktuell, dass der Pasta- und Chililiebhaber sein „typisches Stadthaus mit riesiger Couch“ alleine bewohnt. „Meine Freundin ist in Nordamerika. Aber wir hatten auch vorher schon eine Fernbeziehung, sind die Distanz also gewohnt.“ Und der erste Besuch lässt nun auch nicht mehr so lange auf sich warten. Ende Oktober reist die gesamte Yeo-Familie erstmals nach Straubing.

über 50 Fachgeschäfte u. Cafés

„Wir backen, was Sie lieben“

Gäuboden Bäcker Hahn

WIR FREUEN UNS AUF EINE GEILE SAISON!

STRaubing TIGERS

„Wir backen laufend ofenfrisch“

Sie finden bei uns eine reichhaltige Auswahl an feinen Brot- u. Backwaren, Snacks, frische Salate u. auch warme Mahlzeiten

brozeit! Café • Bistro

...UND DER GÄUBODENBÄCKER FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!

Bitte besuchen Sie uns auf Facebook!

www.gaeubodenbaecker.de

AMMER

CATERING IN DER TIGERS VIP-LOUNGE

GERNE TRAGEN WIR AUCH IHRE VERANSTALTUNG IN DEN RÄUMEN DER STRAUBING TIGERS VIP-LOUNGE AUS. INDIVIDUELL UND EXKLUSIV!

AMMER | Schlesische Straße 78a | 94315 Straubing
Telefon 09421/71 885 | Fax 09421/62 800
info@ammer.de | www.ammer.de